

HOTFIX PLANBAR 2019-0-3



Precast Software Engineering GmbH

Urstein Süd 19/1/6

5412 Puch bei Hallein

Austria

INSTALLATIONSHINWEISE

Ausgangsversionen

Die Benutzung der Version ist nur in Verbindung mit einer der folgenden installierten Versionen möglich:

- Release PLANBAR 2019-0-2 (Build-ID: 32.952.5871.764)
- Release PLANBAR 2019-0-1 (Build-ID: 32.951.5824.774)
mit installiertem Hotfix PLANBAR 2019-0-2

Download Installationsdatei:

<https://www.precast-software.com/service/downloads/#c2287>

Downloaddatei: PLANBAR-Update_2019-0-3.zip

Installation:

1. Wir empfehlen die Durchführung einer Datensicherung vor Installationsbeginn
2. Prüfen Sie, ob auf Ihrem Rechner die Version PLANBAR 2019-0-2 installiert ist
3. Beenden Sie PLANBAR 2019-0-2 und starten Sie die Installationsdatei PLANBAR-Update_2019-0-3.exe (auf jedem Rechner, auf dem PLANBAR 2019-0-2 installiert ist)
4. Folgen Sie dem Dialog des Installationsprogramms

Für ein Update von einer älteren Allplan Precast Version bzw. PLANBAR Version wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

Support:

Unser Technischer Support beantwortet Ihre Fragen zu Installation und Update:
Tel.: +43 6245 203330, E-Mail: support@precast-software.com
Hotline Servicezeiten: Mo-Do 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00; Fr 08:00 - 12:00

VERSIONSHINWEISE

1 Allgemein

Durch Bearbeitung und Behebung verschiedener Meldungen von Quality Reporter wurde die Stabilität von PLANBAR erhöht.

Arbeiten mit sehr großen Bildschirmen verbessert.

2 Benutzeroberfläche

2.1 Palette Eigenschaften

Beim Doppelklick auf einen Text zur Modifikation wird nun in der Palette 'Eigenschaften' das Objekt 'Text' korrekt angezeigt.

3 Basis

3.1 Planlayout

Bei mit 'Seite einrichten' eingerichteten Layouts war es möglich, unmittelbar nach dem Allplan Start auf 'Rückgängig' zu klicken und so die Plankopfbeschriftung zu löschen. Dies ist nun auch bei Projekten behoben, die mit Versionen vor Planbar 2018-1-3 erstellt wurden.

Bei mit 'Teilbilder bearbeiten' geöffneten Planelementen bleiben Aug- und Zielpunkt nun erhalten; solche Pläne können wieder nach PDF exportiert bzw. gedruckt werden.

3.2 Ändern

Beim Ändern eines Textes in einer Elementgruppe mit 'Text modifizieren' kann mit 'Text übernehmen und einfügen' Text aus einer anderen Elementgruppe übernommen werden.

3.3 Beschriften

Beim Schreiben von Texten mit 'Text horizontal' oder 'Text vertikal' können die Textparameter mit 'Parameter übernehmen' auch von einem Verlegetext übernommen werden.

4 Bibliotheken

4.1 PythonParts

Programmieren und Verwenden von PythonParts wurde an verschiedenen Stellen verbessert.

5 Teamwork

5.1 Allplan Share, Bimplus

Probleme beim Arbeiten mit passiven Teilbildern und lokalem Datenpfad auf dem Server wurden behoben.

5.2 IFC-Schnittstelle

Auftrennen von mehrschichtigen Wänden und Ausbauf Flächen beim IFC4 Export wurde verbessert.

Der IFC Export von Ausbauf Flächen mit Bedingung wurde verbessert.

Der IFC Export von Sparren in assoziativen Ansichten und Schnitten wurde verbessert.

Der IFC4 Export von Treppen, Türen und Fenstern wurde verbessert; sie können nun auch als IfcBuildingElementProxy überdefiniert werden.

Der IFC Import von Daten mit mehrfach verschachtelten IfcElementAssemblies wurde verbessert.

Mehrschichtige Wände, deren Schichten aufgeteilt und als einzelne Wände in das IFC Format exportiert wurden, werden beim Reimport in Allplan nicht als Mengenkörper, sondern als einzelne Wände importiert.

5.3 Bimplus Schnittstelle

Eine in Allplan geänderte Dachhaut wird korrekt nach Bimplus hochgeladen und dargestellt.

5.4 AutoCAD Schnittstelle

Der Import von DWG Dateien mit bestimmten Füllflächen wurde verbessert.

6 Architektur

6.1 Rohbau

Wird ein nicht veränderter Wert im Eingabefeld 'Höhe' im Dialogfeld 'Eigenschaften' von Bauteilen mit der EINGABETASTE bestätigt, dann bleibt der Wert unverändert erhalten.

Modifizieren von Stützen mit polygonalem Grundriss in der Palette 'Eigenschaften' wurde verbessert.

Nach Änderung der Höhe von Standard- oder Bezugsebenen werden daran gebundene, mit 'Falz' erstellte geneigte Bauteile aktualisiert.

7 Ansichten und Schnitte

Beim Kopieren und Verschieben von Schnitten wurde die Vorschau verbessert.

Verschieben von Rundstahlbewehrung in einem Schnitt wurde verbessert.

Kopieren und Einfügen von Texten bei mehreren aktiv im Hintergrund geöffneten Bewehrungsteilbildern mit Ansichten und Schnitten wurde beschleunigt.

Bei 'Schnitt entlang Kurve' von einem 2D Polygonzug werden bei 'Deckungsgleiche Elemente' in der Auswahl nun die Elemente mit korrekter Bezeichnung aufgelistet.

Assoziative Bewehrung wurde in bestimmten Fällen auch in den neuen Ansichten und Schnitten dargestellt; dies ist nun behoben.

Öffnen und Schließen von Teilbildern mit Assoziativen Schnitten wurde beschleunigt.

Die Option 'Aktuelle Layereinstellung verwenden' des Layerfilters wurde verbessert; die Einstellung wirkt sich nun auch auf Ansichtskanten und Verdeckte Kanten aus, wenn für diese ein vom Modell abweichender Layer festgelegt wird.

8 Zusatzbewehrung (Rundstahl/Matten)

8.1 Rundstahl

Bei Eisen, die als 2D Flächenverlegung einzeln verlegt, dann kopiert und mit 'Verlegung Stabform' einzeln verlegt wurden, konnte es vorkommen, dass der Bauteilfaktor automatisch auf 0 gesetzt wurde. Dies ist nun behoben.

In 2D ist es wieder möglich, als Punkt erzeugte Eisen mit der Funktion 'Verlegung Stabform' stabbezogen zu verlegen.

Die direkte Objektmodifikation von Bewehrung bei Projekten mit vielen Verknüpfungen konnte weiter beschleunigt werden.

Direkte Objektmodifikation von Bewehrung in Assoziativen Ansichten wurde beschleunigt.

Verpositionieren von Bewehrung in Ansichten und Schnitten wurde verbessert.

Wird die Länge eines Eisens geändert, wird sie nun im Teilauszug korrekt angezeigt.

Beim Eingeben einer Freien Form in eine Ansicht von Vorne werden Werte in Z-Richtung für Schenkel wieder berücksichtigt.

Bei der Auswertung von Eisen mit Reports und Legenden werden nun passiv geladene Bewehrungsmodelle oder durch Ansichten und Schnitte nachgeladene Bewehrungsmodelle nicht mehr berücksichtigt.

In der Rundstahl-Legende 'Stabliste - Biegeformen' wurde in bestimmten Fällen in Ansichten und Schnitten der Faktor für lfdm-Verlegungen nicht berücksichtigt; dies ist nun behoben.

Bei BS8666 und SANS282 wurden die Angaben zur Stahlgüte verbessert.

8.2 Matten

Die Darstellung der 2D Linienverlegung von Bügelmatten wurde verbessert.

Ändern der Länge einer Matte mit 'Punkte modifizieren' wurde verbessert.

Der Layer der Mattenüberdeckung bleibt nun bei der Modifikation von Ansichten und Schnitten erhalten.

Die Auswertung von Matten in der nicht assoziativen Legende 'Mattenstahlliste - Biegeformen' wurde verbessert.

8.3 Rundstahl/Matten

Wird bei der Rundstahl- und Matten-Flächenbewehrung die 'Lagentiefe' in Ansichten und Schnitten festgelegt, wird der Wert nun korrekt ermittelt und übernommen.

8.4 Bewehrungsmuffen

Das herstellerunabhängige Schraubmuffensystem wurde an verschiedenen Stellen verbessert.

Das System Annahütte - SAS Systems wurde an verschiedenen Stellen verbessert.

Die Konfigurationsdateien des Schraubmuffensystems ReidBar wurden verbessert.

Aufgrund der unterschiedlichen Stahlgüten wurde die Bezeichnung der Halfen Anschlussstäbe geändert.

Hinweis: Nach dem Hotfix stehen die Änderungen der Schraubmuffensysteme noch nicht zur Verfügung. Dazu müssen Sie das komplette Installationspaket PLANBAR 2019-0-3 Release herunterladen und damit ein benutzerdefiniertes Update ausführen, in dem bei 'Herstellerspezifische Bürodaten' die Einträge 'SAH', 'ReidBar', 'Halfen HBS-05' und 'Coupler' aktiviert sind.

8.5 Einbauteile

2D-Elemente bestimmter importierter Einbauteile mit Bewehrung werden nun korrekt platziert.

8.6 Ingenieurbauwerke

Bei 'Schnitt entlang beliebiger Kurve' von einem 2D Polygonzug werden bei 'Deckungsgleiche Elemente' in der Auswahl nun die Elemente mit korrekter Bezeichnung aufgelistet.

8.7 Allplan Bridge

Das Plugin 'Allplan Bridge' wurde aktualisiert.

9 Visualisieren

9.1 RTRender

Rendern von Daten mit großen Koordinaten wurde verbessert.

9.2 CINEMA 4D

Beim Dialog 'Datei speichern' von 'An CINEMA 4D senden' wird nun der korrekte Dateityp 'CINEMA 4D R19' angezeigt.

10 Allgemeines, Fertigteile

Bei Anwendung der Funktion 'TIM Daten exportieren' werden die Stahlgüten für den Obergurt und die Diagonalen von Gitterträgern jetzt gemäß den Einstellungen auf dem Register 'Trägerdaten' unter 'Kataloge | Allgemeines | Gitterträgerkatalog' exportiert.

11 Fertigteilwand

Bei den mit den Elementierungsarten 'Sandwichwand' und 'Thermowand' in 'Elementieren (iWall)' erzeugten Wände, steht eine neue Variante 'Einbauteil in Dämmplatte' für die Berechnung der Verbindungsmittel zur Verbindung der Schichten zur Verfügung.

Bei Wahl der neuen Option wird das gewählte Einbauteil dann beim Elementieren oder einer Modifikation im Schwerpunkt der einzelnen Dämmplatte des Wandelementes erzeugt.

Beachten Sie, dass bei Auswahl dieser neuen Variante zwingend auf dem Register 'Dämmung' der Parameter 'Dämmplatten erzeugen' aktiv sein muss. Anderenfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Für die Elementierungsarten 'Sandwichwand' und 'Thermowand' kann jetzt weiterhin festgelegt werden, ob die Passplatten als 'Vorletzte Platte' oder als 'Letzte Platte' erzeugt werden sollen. Hierzu wurde ein Parameter 'Lage Passplatte' jeweils hinter dem Parameter 'Bestimmung Reihenanzahl' bzw. 'Bestimmung Plattenanzahl' eingefügt.

Hinweis: diese Option steht auch in der Funktion 'Wand in Ansicht modifizieren' zur Verfügung.

Weiterhin könne jetzt, bis auf die Verbundschalwand, bei allen mit 'Elementieren (iWall)' erzeugten Wände, die Transportanker (i. d. R. Transporthülsen) nicht nur an der Wandober- bzw. Wandseitenkante, sondern alternativ auch auf der Wandfläche selbst erzeugt werden.

Die neue Variante wird bei dem neuen Parameter 'Einbau auf Seite' gewählt. Stellen Sie hier 'Wandfläche' ein, so werden die Parameter 'Mindestrandabstand' und 'Lage unter/neben OK/Seite' eingeblendet. Beachten Sie dass hier nur ein Einbauteil (auch dynamisches Gruppeneinbauteil) gewählt werden kann.

Bei der Überprüfung des Grenzwertes für die 'Max. Wandhöhe' bei der Transportankerberechnung der mit 'Elementieren (iWall)' erzeugten Wände, wird jetzt - wie an anderen Stellen im Programm - die eingestellte Höhe als Grenze (\leq) verwendet. Bisher wurden Wände mit einer entsprechenden Höhe bereits dem nächsten Bereich zugeordnet!

12 Elementplan:

Für die Verwendung mit dem 'iTrigger' im Elementplan steht für die mit 'Elementieren (iWall)' erzeugten Wände und die Decken jetzt das Attribut 'Fertigteil Drehrichtung' zur Verfügung, welches in Abhängigkeit von der gewählte 'Drehrichtung' bei überhohen Elementen belegt wird.

Dieses Attribut wird je nach 'Drehrichtung' des Elementes wie folgt belegt:

- '0' wenn Element nicht gedreht
- '1' wenn Element gegen den Uhrzeigersinn gedreht
- '2' wenn Element um 180 Grad gedreht
- '3' wenn Element im Uhrzeigersinn gedreht
- '100' wenn nicht definiert

13 Produktionsplanung/Abrechnung:

Beim Export der Daten für Wände mit zweischaligem Produktionstyp (Doppel- und Thermowand), ist es in der PXML Schnittstelle nicht mehr möglich, für die 'Slabs' beliebige Spiegelungen einzustellen! Beim PXML Datenexport gibt es gemäß Definition nur eine einzige, richtige Variante.

PXML erwartet die Schalen immer in aufgeklappter Form (die Schalen werden so gezeichnet, wie sie auch betoniert werden). Die Schale 1 wird immer 'heruntergeklappt', d. h. um 180° gedreht dargestellt.

Bei der Erzeugung der Produktionsdaten war es bisher bei der Produzierbarkeit von Eisen immer so, dass geheftete MSA-Bewehrung grundsätzlich als produzierbar eingestuft wurde. Es gab keinerlei Möglichkeit, MSA Eisen als 'nicht produzierbar' zu übergeben.

Da es aber Anwendungsfälle gibt, wo dieses sinnvoll sein kann – z. B. wenn man Bewehrungen auf verschiedene Treiber aufteilt (z. B. nur Bügelkörbe an separate Anlage senden) und dann komplette Matten wegfiltern will, wurde dieses jetzt ermöglicht.

Dazu gibt es jetzt ein neues Filterkriterium für die 'Bewehrungsart'. Beachten Sie hierbei bitte, dass der bisherige Auswahldialog 'Bewehrungsart' in 'Eisenart' umbenannt wurde.

Die neue 'Bewehrungsart' hat die folgenden Optionen:

- 'MSA oder ungeheftete Bew.'; der Filter gilt sowohl für geheftete als auch für ungeheftete Eisen.
- 'ungeheftete Bewehrung'; der Filter gilt nur für ungeheftete Eisen.
- 'MSA-Bewehrung'; der Filter gilt nur für MSA Eisen.

Der neue Filter steht bei folgenden Eisenarten nicht zur Verfügung:

- 'Zulagen beliebig geformt', 'Zulagen bel. geformt 3D', 'Zulagen bel. geformt rund' und 'Versatzschlaufen'; diese Zulagen sind nie geheftet. Der Filter ist fix mit der Einstellung 'ungeheftete Bewehrung' vorbelegt.
- 'Bewehrungsgruppen' und 'Lose MSA-Eisen'; diese Bewehrungsarten sind immer MSA Eisen. Der Filter ist fix mit der Einstellung 'MSA Bewehrung' vorbelegt.

Bitte prüfen Sie nach dem Update ihre Einstellungen im 'NC-Generator Treiberkatalog' und die Produktionsdaten bei betroffenen Filtern. Jeder bereits angelegte Filter, außer den fest vorgegebenen, die nicht einstellbar sind (s. o.), sollte nach dem Update zunächst auf 'ungeheftete Bewehrung' stehen. Die Kernbewehrung ('KernBew') sollte auf 'MSA oder ungeheftete Bewehrung' eingestellt sein.

14 Internationale Versionen

Sobald das Programm mit einem Land installiert werden soll, welches von PLANBAR nicht unterstützt wird, wird nun automatisch mit dem Land ENG (United Kingdom) installiert und in der weiteren Folge auch mit dem Land ENG gestartet.

Von PLANBAR unterstützt werden derzeit folgende Länder: DEU (Deutschland), ENG (Großbritannien), POL (Polen), TCH (Tschechien), SLK (Slowakei), UNG (Ungarn), RUS (Russland), HRV (Kroatien), RUM (Rumänien), GRC (Griechenland), TRK (Türkei), BUL (Bulgarien), ITA (Italien), SPA (Spanien), FRA (Frankreich), HOL (Niederlande), SVN (Slowenien), CHN (China), JPN (Japan), PRT (Portugal), BEL (Belgien), SWI (Schweiz), AUT (Österreich), USA (USA), KOR (Korea), BRA (Brasilien) und AUS (Australien).

Das bedeutet z. B. das Dänemark mit dem Land ENG gestartet wird.

14.1 Slowenisch

Bei 'Hilfe' - 'Neues in dieser Version' wird das korrekte Dokument angezeigt.